



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Folge 7/8, Juli/August 1986

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 100,—, Ausland rd. 10 Dollar

Liebe Landsleute!

Die Burgenländische Gemeinschaft hat wieder einen Präsidenten. Nach dem Tod von Julius Gmoser vor einem Jahr wurde eine provisorische Führung eingesetzt, die die Geschäfte bis zur Generalversammlung besorgte. Diesem Führungskomitee gehörte ich als Vizepräsident, Frau Renate Dolmanits als Leiterin der Kanzlei sowie Bürgermeister Adolf Berzkovits und Siegfried Mayer als Vertreter des Wirtschaftsausschusses an. Darüberhinaus haben sich alle Mitglieder des Vorstandes und weitere Mitarbeiter bemüht, dieses schwierige Jahr der Umstellung und Übersiedlung gut zu überstehen. Ich möchte dafür allen herzlich danken.

Nun hat mich die Generalversammlung am 23. Mai einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Viele Funktionäre und Mitarbeiter der BG aus Nordamerika, Südamerika und einigen europäischen Ländern haben Briefe und Telegramme gesandt, in denen sie mich einmütig zum Präsidenten vorgeschlagen haben. Das hat mich besonders gefreut. So trete ich dieses verantwortungsvolle Amt an, mit dem Versprechen, die BG in Eurem Namen gut und anständig zu führen in der Nachfolge von Toni Lantos und Julius Gmoser, in Wahrung der alten Tradition, aber auch im Bemühen, mit neuen Leuten und neuen Zielen die Interessen der Burgenländer im Ausland und deren Nachkommen zu vertreten.

Ich war bei der Gründung der BG der jüngste aller Mitarbeiter, war seit 1958, also seit 28 Jahren, im Vorstand als Organisationsreferent und einige Jahre auch als Vizepräsident tätig. Ich kenne viele Landsleute im Ausland und diese kennen mich. Das schafft gegenseitiges Vertrauen und hilft uns, diesen neuen Abschnitt in der Entwicklung der BG mit Zuversicht und guten Erfolgserwartungen zu beginnen.

Eine Woche vor der Wahl zum Präsidenten bin ich zum Direktor des Gymnasiums in Güssing ernannt worden, zu einem Amt berufen, das den ganzen Mann erfordert. Das war ein wesentlicher Grund dafür, daß die BG nun von Mogensdorf nach Güssing übersiedelt ist, denn nur so ist es möglich, meine Verpflichtungen als Präsident der BG mit meinen beruflichen Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Unsere Sekretärin Renate Dolmanits wird weiterhin die Geschäfte im Büro führen.

Neben unserem treuen Vizepräsidenten Joe Baumann in New York hat die Generalversammlung zwei weitere Vizepräsidenten gewählt: OAR Edi Jandrisits wird im Südburgenland, Komm.Rat



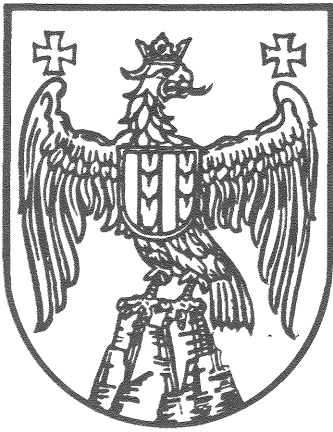
Franz Rath im mittleren und nördlichen Burgenland wichtige Aufgaben der BG wahrnehmen. So haben wir die Organisationsstruktur der BG den neuen Verhältnissen angepaßt. Aber die ganze BG ist nur so gut, so gut die Leute sind. Daher bitte ich jetzt am Beginn einer neuen Zeit:

Burgenländer in aller Welt: Haltet zusammen, steht zu Eurer Heimat und zur Heimat Eurer Eltern in guten und schlechten Tagen so wie Ihr es immer getan habt. Wir halten zu Euch und werden Euch nicht vergessen.

Nun fangen wir an! In Gottes Namen!

Mit herzlichen Grüßen aus der Heimat
Euer Walter Dujmovits

1956 Burgenländische Gemeinschaft 1986



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Folge 7/8, Juli/August 1986

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 100,—, Ausland rd. 10 Dollar

Liebe Landsleute!

Die Burgenländische Gemeinschaft hat wieder einen Präsidenten. Nach dem Tod von Julius Gmoser vor einem Jahr wurde eine provisorische Führung eingesetzt, die die Geschäfte bis zur Generalversammlung besorgte. Diesem Führungskomitee gehörte ich als Vizepräsident, Frau Renate Dolmanits als Leiterin der Kanzlei sowie Bürgermeister Adolf Berzkovits und Siegfried Mayer als Vertreter des Wirtschaftsausschusses an. Darüberhinaus haben sich alle Mitglieder des Vorstandes und weitere Mitarbeiter bemüht, dieses schwierige Jahr der Umstellung und Übersiedlung gut zu überstehen. Ich möchte dafür allen herzlich danken.

Nun hat mich die Generalversammlung am 23. Mai einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Viele Funktionäre und Mitarbeiter der BG aus Nordamerika, Südamerika und einigen europäischen Ländern haben Briefe und Telegramme gesandt, in denen sie mich einmütig zum Präsidenten vorgeschlagen haben. Das hat mich besonders gefreut. So trete ich dieses verantwortungsvolle Amt an, mit dem Versprechen, die BG in Eurem Namen gut und anständig zu führen in der Nachfolge von Toni Lantos und Julius Gmoser, in Wahrung der alten Tradition, aber auch im Bemühen, mit neuen Leuten und neuen Zielen die Interessen der Burgenländer im Ausland und deren Nachkommen zu vertreten.

Ich war bei der Gründung der BG der jüngste aller Mitarbeiter, war seit 1958, also seit 28 Jahren, im Vorstand als Organisationsreferent und einige Jahre auch als Vizepräsident tätig. Ich kenne viele Landsleute im Ausland und diese kennen mich. Das schafft gegenseitiges Vertrauen und hilft uns, diesen neuen Abschnitt in der Entwicklung der BG mit Zuversicht und guten Erfolgserwartungen zu beginnen.

Eine Woche vor der Wahl zum Präsidenten bin ich zum Direktor des Gymnasiums in Güssing ernannt worden, zu einem Amt berufen, das den ganzen Mann erfordert. Das war ein wesentlicher Grund dafür, daß die BG nun von Mogensdorf nach Güssing übersiedelt ist, denn nur so ist es möglich, meine Verpflichtungen als Präsident der BG mit meinen beruflichen Verpflichtungen in Einklang zu bringen. Unsere Sekretärin Renate Dolmanits wird weiterhin die Geschäfte im Büro führen.

Neben unserem treuen Vizepräsidenten Joe Baumann in New York hat die Generalversammlung zwei weitere Vizepräsidenten gewählt: OAR Edi Jandrisits wird im Südburgenland, Komm.Rat



Franz Rath im mittleren und nördlichen Burgenland wichtige Aufgaben der BG wahrnehmen. So haben wir die Organisationsstruktur der BG den neuen Verhältnissen angepaßt. Aber die ganze BG ist nur so gut, so gut die Leute sind. Daher bitte ich jetzt am Beginn einer neuen Zeit:

Burgenländer in aller Welt: Haltet zusammen, steht zu Eurer Heimat und zur Heimat Eurer Eltern in guten und schlechten Tagen so wie Ihr es immer getan habt. Wir halten zu Euch und werden Euch nicht vergessen.

Nun fangen wir an! In Gottes Namen!

Mit herzlichen Grüßen aus der Heimat
Euer Walter Dujmovits

1956 Burgenländische Gemeinschaft 1986

Dr. KURT WALDHEIM - neuer Bundespräsident



Am 8. Juli 1974 war Dr. Rudolf Kirchschläger zum Bundespräsidenten angelobt worden. Nach seiner Wiederwahl im Jahre 1980 ist seine 12jährige Amtszeit nun verfassungsmäßig abgelaufen und erstmals seit Bestehen der zweiten Republik ist es einem Bundespräsidenten möglich, das Amt direkt seinem Nachfolger zu übergeben, denn alle Bundespräsidenten seit 1945, Renner, Körner, Schärf und Jonas, sind während ihrer Amtszeit gestorben.

Das österreichische Volk war aufgerufen, am 4. Mai einen neuen Bundespräsidenten zu wählen. Bei dieser Wahl verfehlte Dr. Kurt Waldheim, der als parteiloser Kandidat aufgetreten war, aber von der Österreichischen Volkspartei unterstützt wurde, die absolute Mehrheit nur knapp gegen seine Mitbewerber Dr. Kurt Steyrer, Freda Meisner-Blau und Dr. Otto Scrinzi. Aus diesem Grund mußte am 8. Juni dieses Jahres zwischen den aussichtsreichsten Bewerbern Dr. Kurt Waldheim und Dr. Kurt Steyrer von der Sozialistischen Partei Österreichs eine Stichwahl durchgeführt werden, die vom ehemaligen Generalsekretär der UNO mit 54% gewonnen wurde.

Der neue Bundespräsident wurde 1918 als Sohn eines Bezirksschulinspektors in Niederösterreich geboren, studierte in Wien und rückte dann zum österreichischen Bundesheer ein. Bald nach Wiederaufnahme seines Studiums wurde Kurt Waldheim zur Deutschen Wehrmacht einberufen. Nach Beendigung des Krieges trat er 1946 in den diplomatischen Dienst der wiedererstandenen Republik Österreich ein, zunächst als Sekretär des Außenministers Dr. Karl Gruber. Auf Grund seiner hohen Begabung durchlief er eine außergewöhnlich erfolgreiche Karriere. Er wurde 1948 zum österreichischen Botschafter in Canada ernannt, nach Abschluß des Staatsvertrages wurde er österreichischer Botschafter bei den Vereinten Nationen und von 1968 - 70 österreichischer Außenminister. Bereits 1971 hatte sich Waldheim der Wahl zum Bundespräsidenten gestellt, war aber dem amtierenden Bundespräsidenten Franz Jonas nur knapp unterlegen. Noch im selben Jahr hat er sich um das höchste Amt, das die Vereinten Nationen zu vergeben haben, beworben und wurde 1971 erstmals, 1976 zum zweitenmal zum Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt. Nach Ende seines Mandats kehrte Dr. Kurt Waldheim in seine Heimat zurück.

Der neu gewählte Bundespräsident hat sein Amt am 8. Juli angetreten.

Dr. FRED SINOWATZ zurückgetreten

Wenige Tage nach der Wahl des neuen Bundespräsidenten ist Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz von seinem Amt zurückgetreten. Er bleibt aber Vorsitzender der Sozialistischen Partei Österreichs. Dr. Sinowatz ist 1929 in Neufeld im Burgenland geboren, war bereits im Alter von 25 Jahren Gemeinderat in seiner Heimatgemeinde, wurde dann in rascher Folge zunächst Landtagsabgeordneter, dann Präsident der Bgld. Landtages und schließlich Landesrat für kulturelle Angelegenheiten in der Burgenländischen Landesregierung. Von dort wurde er 1971 vom damaligen Bundeskanzler Dr. Bruno Kreisky zum Unterrichtsminister der Republik Österreich berufen, ein Amt, das er bis 1983 inne hatte. Diese 12jährige Amtszeit machte ihn zum längstdienenden Unterrichtsminister in der Geschichte Österreichs. In den letzten Jahren übte er gleichzeitig auch das Amt des Vizekanzlers aus. Nach den Nationalratswahlen 1983 löste Dr. Fred Sinowatz seinen Vorgänger Dr. Bruno Kreisky als Bundeskanzler ab.

Mit Dr. Fred Sinowatz war erstmals ein Burgenländer Bundeskanzler der Republik Österreich. Neben seinen großen Aufgaben als Bundespolitiker hat er nie vergessen, die Interessen seines Heimatlandes Burgenland zu vertreten.

Anlässlich der 50jährigen Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich hatte 1971 der damalige Landesrat Dr. Fred Sinowatz zusammen mit Landesrat DDr. Rudolf Grohotzky und Bischof Dr. Stephan Laszlo die Burgenländer in den Vereinigten Staaten besucht.

Bundeskanzler Dr. FRANZ VRANITZKY

In der Nachfolge des zurückgetretenen Dr. Fred Sinowatz hat Dr. Franz Vranitzky im Juni dieses Jahres das Amt des österreichischen Bundeskanzlers übernommen. Er ist burgenländischer Abstammung (Lackebach, Bezirk Oberpullendorf), ist 1937 in Wien geboren und trat nach Abschluß des Studiums für Wirtschaftswissenschaften 1961 in den Dienst der österreichischen Nationalbank ein. Der Höhepunkt seiner steilen Karriere war im Jahre 1981 erreicht, als er Generaldirektor der Länderbank, der zweitgrößten Bank Österreichs, wurde. Im Jahre 1984 berief in Bundeskanzler Dr. Fred Sinowatz zu seinem Finanzminister, ein Amt, das er bis zu seiner Berufung als Bundeskanzler inne hatte.

Die gegenwärtige österreichische Bundesregierung ist eine Regierung der »Kleinen Koalition«. Ihr gehören 17 Mitglieder der Sozialistischen Partei und 5 Mitglieder der Freiheitlichen Partei Österreichs an.

**WIRB EIN
»BG«-MITGLIED**

DDr. STEFAN LASZLO: 50 Jahre Priester

Unser Diözesanbischof feiert heuer ein besonderes Jubiläum: vor genau 50 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Dr. Stefan Laszlo wurde 1913 als Sohn einer kroatischen Mutter und eines ungarischen Vaters in Preßburg geboren. Er wuchs dreisprachig auf. Seinen Vater hat Dr. Laszlo nicht gekannt. Er ist bald nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges gefallen. Bei seiner Mutter in Trausdorf bei Eisenstadt aufgewachsen, studierte er in Wien und Rom und war von 1939 - 1954 Sekretär der damaligen apostolischen Administration für das Burgenland. Papst Johannes XXIII. erhob diese apostolische Administration 1960 zur Diözese Eisenstadt. Dr. Stefan Laszlo, der bereits 1954 Titularbischof geworden war, übernahm im Jahre 1960 als erster Bischof die neu gegründete Diözese Eisenstadt.

Bischof Dr. Stefan Laszlo hat im Jahre 1971 erstmals die Burgenländer in Amerika besucht und hat seither wiederholt Reisen zu seinen Landsleuten nach Nord- und Südamerika unternommen. Die Burgenländische Gemeinschaft und die Burgenländer im Ausland übermitteln ihrem Bischof alle guten Wünsche zum Goldenen Priesterjubiläum.

THEODOR KERY: 20 Jahre Landeshauptmann

Am 28. Juni 1966 wurde der damalige Landesrat Theodor Kery in der Nachfolge von Hans Bögl zum neuen Landeshauptmann des Burgenlandes angelobt. Aus diesem Anlaß stand der Jubilar in den letzten Wochen im Mittelpunkt vieler Ehrungen. Theodor Kery wurde im Jahre 1918 als Sohn eines Oberamtmannes geboren und verbrachte einen Teil seiner Jugendjahre in Güssing. Bald nach Beendigung seines Studiums brach der Zweite Weltkrieg aus, sodaß Theodor Kery erst nach diesen schweren Jahren seinen Dienst als Lehrer antreten konnte. Durch seinen Fleiß und seine Tüchtigkeit brachte er es sehr bald zum Hauptschullehrer und Bezirksschulininspektor.

Theodor Kery, der bereits Ende der 40er Jahre Funktionär der Sozialistischen Partei Österreichs war, machte schnell politische Karriere. 1951, also vor bereits 35 Jahren und noch während der russischen Besetzung, wurde er erst 33jährig in den burgenländischen Landtag gewählt, später zweiter Landtagspräsident, Landesrat und schließlich Landeshauptmann. Theodor Kery ist Ehrenmitglied der Burgenländischen Gemeinschaft und hat in seiner Funktion als Landeshauptmann erstmals 1972 und auch in späteren Jahren die Burgenländer in den Vereinigten Staaten von Amerika und Canada besucht. Die Burgenländische Gemeinschaft und alle Burgenländer im Ausland übermitteln dem Landeshauptmann die besten Wünsche zum Regierungsjubiläum.

30 Jahre Burgenländische Gemeinschaft

(FORTSETZUNG)



Der Vorstand der BG im Jahre 1966 v.l.n.r. sitzend, Prof. Dr. Walter Dujmovits, Präsident Julius Gmoser, Ehrenpräsident Komm.Rat Johann Wagner, Vizepräsident Joe Baumann, OAR Felix Graf, dahinter v.l.n.r. Johann Pree, Dir. Otto Krammer, Bgm. Adolf Berzkovits, OSR Dir. Paul Stelzer, OSR Dir. Stefan Deutsch und OAR Eduard Jandrisits.

Im Jahre 1964 begann die gute Zusammenarbeit mit den beiden Auslandsösterreichorganisationen, dem Auslandsösterreicherverwerk und dem Weltbund der Österreicher im Ausland, welche in der Unterzeichnung der »Eisenstädter Erklärung« von 1984 den Höhepunkt erreichte. Da die Burgenländische Gemeinschaft ihr Arbeitsfeld zum überwiegenden Teil in Übersee hat, die beiden anderen Organisationen aber hauptsächlich in Europa, kam es nie zu störenden Überschneidungen, sondern immer nur zu sinnvollen Ergänzungen. Gleichzeitig wurden auch die Kontakte zum Außenministerium, den österreichischen Geschäftsstellen im Ausland intensiviert und die Zusammenarbeit mit den Landsmannschaften der Burgenländer in Wien und Graz vertieft. Die Burgenländische Gemeinschaft war nun jene Organisation geworden, die von allen anerkannt, berufen und imstande war, die Verbundenheit der Burgenländer in aller Welt zu pflegen und die Burgenländer im Ausland in ein Nahverhältnis zur alten Heimat zu bringen. Am Ende dieses erfolgreichen Jahres erfolgte die Einrichtung eines Landesreferates in Südafrika.

Mit Oktober 1967 wurde die Struktur der Burgenländischen Gemeinschaft durch ein eigenes Statut wesentlich verbessert. Die bisher von Mitarbeitern betreuten Sachgebiete wurden zu selbständigen Ressorts:

Organisation (Prof. Dr. Walter Dujmovits), Kultur (OSR Dir. Paul Stelzer), Charter (Bgm. Adolf Berzkovits), Bilddokumentation (OAR Edi Jandrisits), Wirtschaft (OAR Julius Gmoser), Finanzen (Dir. Otto Krammer), Archiv (Prof. Dr. Walter Dujmovits) und Zeitschrift (OAR Julius Gmoser). Später kamen noch die Referate für Rückwanderung (Insp. Karl Kremser) und Junge Generation (OSR Dir. Paul Stelzer) dazu. So war innerhalb eines Jahrzehnts eine Organisation entstanden, die in ihrem System eine optimale Erfassung aller Auslandsburgenländer möglich machte. Allein durch die Monatszeitschrift »Burgenländische Gemeinschaft« konnten mindestens 25.000 Burgenländer im Ausland erreicht werden.

Auch die Zielsetzungen wurden neu formuliert. Die Burgenländische Gemeinschaft erfüllt als Verein in dreifacher Hinsicht ihre Aufgaben: als Interessensvertretung der Ausgewanderten, als offizielles Sprachrohr des Burgenlandes gegenüber den Ausgewanderten und als Servicestelle für deren persönliche Anliegen. Zu den bisherigen Aufgaben wurde die Einrichtung eines Dokumentationszentrums mit der Möglichkeit eines Ausbaues zu einem Auswanderermuseum ins Auge gefaßt und in den Rückwanderern und in der Enkelgeneration der ausgewanderten Landsleute neue Zielgruppen gefunden.

FORTSETZUNG FOLGT

20 Jahre für die Burgenländische Gemeinschaft

Im Juli 1966 hat Frau Renate Dolmanits (damals noch Fräulein Renate Ehrhitz) nach Absolvierung der Handelsschule ihren Dienst als Sekretärin der Burgenländischen Gemeinschaft in Mogensdorf angetreten. Seither sind 20 Jahre vergangen. Frau Renate Dolmanits hat in diesen langen Jahren mit

viel Fleiß und Freude ausgezeichnete Arbeit geleistet und den Präsidenten Gmoser sehr unterstützt. Seit Einrichtung unseres Reisebüros führt sie auch als Prokuristin dieses Unternehmens. Unerlässlich war sie im vergangenen Jahr, als sie nach dem Tod von Julius Gmoser die Burgenländische Gemeinschaft mit besonderen Vollmachten völlig eigenständig führte und somit den wesentlichsten Beitrag zur Weiterführung und Neuformulierung der Burgenländischen Gemeinschaft geleistet hat. Heute ist der Tag, an dem wir unserer treuen Mitarbeiterin unseren Dank zum Ausdruck bringen wollen.

GRUSSBOTSCHAFTEN ZUM FESTTAG (Auszug)

Nicht vergessen wollen wir aber unsere brave, stets freundliche und hilfsbereite Sekretärin Renate Dolmanits, welche in all den Jahren in Treue und Verbundenheit zur BG gestanden hat. Die Sorgen und Schwierigkeiten, die oft an Dich, liebe Renate, herangetragen wurden, kennen wir alle und deshalb wünschen wir Dir, liebe Renate, im neuen Heim der BG alles, alles Gute. Es ist auch mein und der Wunsch aller Auslandsburgenländer, daß alle Mitglieder und Freunde des Burgenlandes sich weiterhin zur BG bekennen und sowohl der BG als auch unserem Burgenland die Treue bewahren, was auch ich Ihnen, meine lieben Freunde und Landsleute, heute aus ganzem Herzen verspreche.

Joe Baumann
Vizepräsident und zentrale Außenstelle der BG, New York

Der jubelnden Burgenländischen Gemeinschaft und dem künftigen Präsidenten Gottes Segen für alle weiteren Arbeiten.

Bischof DDR. Stefan Laszlo

Ich wünsche ein gutes Gelingen der Generalversammlung und bitte Dich, an die Teilnehmer meine allerherzlichsten Grüße ausrichten zu wollen. Für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft möchte ich mich auch gerne noch einmal bedanken und nehme diese mit größter Freude an. In alter Verbundenheit und mit den besten Wünschen für Dich in Deiner zukünftigen neuen Funktion als Präsident der BG sowie auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit unserer Organisation für die kommenden Jahre verbleibe ich

Dante Bernardin, Portugal
Präsident des Weltbundes der Österreicher im Ausland

Nun möchte ich persönlich und im Namen aller burgenländischen Landsleute hier in der Allentowner - Lehigh Valley Gegend den neuen BG Vorstand und ganz besonders den heute neugewählten Präsidenten der Organisation die allerherzlichsten Glückwünsche übersenden.

Günther Decker u. Theresia Teklits
Gebietsreferenten Allentown-Lehigh Valley (Pennsylvania)

Wir können stolz sein, daß trotz des schweren Verlustes unseres Präsidenten Julius Gmoser im letzten Jahr die Burgenländische Gemeinschaft weiter bestehen konnte. Wir im Ausland konnten den Verlust des Präsidenten und die viele Arbeit, die an den Vorstand, besonders an Prof. Dujmovits und an Frau Renate fiel, nicht genug einschätzen. Unser Dank an Euch alle.

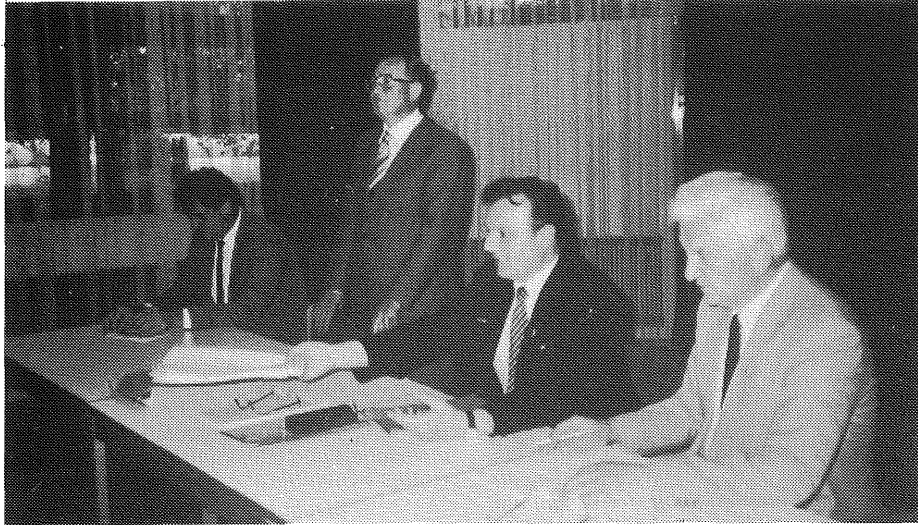
Helmut Jandrisits
Gebietsreferent der BG in Toronto-Canada

Als Gebietsreferent der BG in Chicago wünsche ich allen Mitbeteiligten das allerbeste und hoffe, daß der neue Präsident im selben Sinne wie der verstorbene Präsident Julius Gmoser die Angelegenheiten der weltweiten Auslandsburgenländer weiterleitet.

Steven Karlovits
Gebietsreferent der BG in Chicago

(Fortsetzung auf Seite 4)

Ein Festtag für die Burge



OSR Gustav Pumm leitet die Wahl des neuen Vorstandes

Bedaure, daß ich an der Generalversammlung aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen kann. Wünsche einen guten Verlauf der Generalversammlung und dem neugewählten Präsidenten eine weiterhin erfolgreiche BG in guter Zusammenarbeit mit seinem neugewählten Vorstand. Ich selbst stelle mich weiterhin mit all meinen Kräften der BG zur Verfügung.

Fritz Hartl
Gebietsreferent für die Schweiz/
Liechtenstein

Wünsche unserer lieben Burgenländischen Gemeinschaft so wie bisher weiterhin viel Erfolg. Ihre arrivierte Stellung für unsere Landsleute und Freunde des Burgenlandes möge weiterhin gedeihen. In alter Verbundenheit und Treue zu unserer geliebten Heimat Burgenland

Willi Portschy
Präsident der Bgld. Landsmannschaft in Graz

Die Burgenländische Gemeinschaft wurde mit Herrn Julius Gmoser im Dienste seiner ausgewanderten Österreicher ein Begriff auf der ganzen Welt. Und ich bin mir sicher, daß es auch mit seinem neuen Präsidenten weiterhin so sein wird.

Herr Präsident, Gott möge Sie belohnen und Ihnen lange Jahre voller Kraft und Gesundheit schenken.

Elsa de Merle
Gebietsreferentin der BG in
Buenos Aires, Argentinien

Wir wünschen Ihnen viel Glück zu Ihrer geschätzten Generalversammlung und weiteren Erfolg für Ihre geschätzte väterländische Tätigkeit im Rahmen Ihrer Burgenländischen Gemeinschaft.

Anton Bierbauer
Präsident der Österreichisch-
Brasilianischen Gesellschaft
Babenberg, Sao Paulo, Brasilien



Dechant Pfarrer Anton Bruck bei der Segnung der neuen Büroräume



Bürgermeister Ludwig Krammer und Prof. Dr. Walter Dujmovits bei der Eröffnung des neuen Büros

Die allerbesten und herzlichsten Wünsche für die Zukunft, besonders für die kleine Zeitung, die mich wirklich sehr interessiert, die uns immer guten Lesestoff bringt, neues und altes von der Heimat.

Helene Jensen
Gebietsreferentin der BG in
Kopenhagen - Dänemark

Am 23. Mai wurde der 30. Geburtstag der Burgenländischen Gemeinschaft in Güssing festlich begangen. Dieser Geburtstag wurde zum Anlaß genommen, nach dem Ende des Trauerjahres um unseren verewigten Präsidenten Julius Gmoser und den seither erfolgten strukturellen Veränderungen die Burgenländische Gemeinschaft neu zu präsentieren und eine neue Phase in ihrer Entwicklung einzuleiten.

In den ersten fünf Jahren ihres Bestandes hatte die Burgenländische Gemeinschaft unter dem Präsidenten Dr. Toni Lantos ihren Sitz in Eisenstadt, in den folgenden 25 Jahren in Mogersdorf. So war es konsequent und verständlich, daß der Sitz der Burgenländischen Gemeinschaft wieder dem Präsidenten folgt. Der Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft muß im steten Kontakt mit dem Büro sein.

Da auch die Funktionsperiode des 1983 gewählten Vorstandes abgelaufen war, galt es, einen neuen Vorstand zu wählen mit neuen Ideen, neuen Zielsetzungen und einem neuen Präsidenten.

Das neue Büro

Schweren Herzens mußte also von Mogersdorf Abschied genommen werden. Dank eines großzügigen Entgegenkommens von Bürgermeister Ludwig Krammer und seinen Gemeinderäten war es möglich, im Rathaus der Stadt Güssing ein schönes Büro mit einem Arbeits- und Sitzungszimmer und einem Nebenraum einzurichten. Innerhalb weniger Tage hatte Frau Dolmanits mit ihrer Familie und einigen Hilfskräften die schwierige Übersiedlung von Mogersdorf nach Güssing durchgeführt und die neuen Arbeitsräume hergerichtet. In den selben Räumen befindet sich auch das Reisebüro.

Am späten Nachmittag des 23. Mai hatte eine Musikkapelle vor dem Büro am Hauptplatz Aufstellung genommen und mit flotter Marschmusik die Bevölkerung auf das kommende Ereignis eingeladen. Sehr viele Gäste, vor allem viele Prominente aus Wirtschaft, Politik und Kultur waren gekommen, um der Einweihung der neuen Diensträume beizuwohnen und damit auch der Burgenländischen Gemeinschaft ihre Referenz zu erweisen. Der damals noch als Vizepräsident amtierende Professor Dr. Walter Dujmovits begrüßte die Gäste und nahm dann vom Hausherrn, von Bürgermeister Ludwig Krammer, dem Bruder des von uns so geschätzten verstorbenen Vorstandsmitgliedes Otto Krammer, den Schlüssel für die neuen Amträume in Empfang. Dieser übergab dann den Schlüssel mit allen guten Wünschen der Büroleiterin Renate Dolmanits.

Der Präsident des Auslandsösterreicher-

Ich möchte der Burgenländischen Gemeinschaft für die nächsten 30 Jahre eine weiterhin so gedeihliche und gute Entwicklung wünschen. Möge sie auch in Zukunft das Bindeglied zwischen den Auslandsösterreichern und der alten Heimat sein.

Paul Blaguss
Reisebüro Oberpullendorf

urgenländische Gemeinschaft

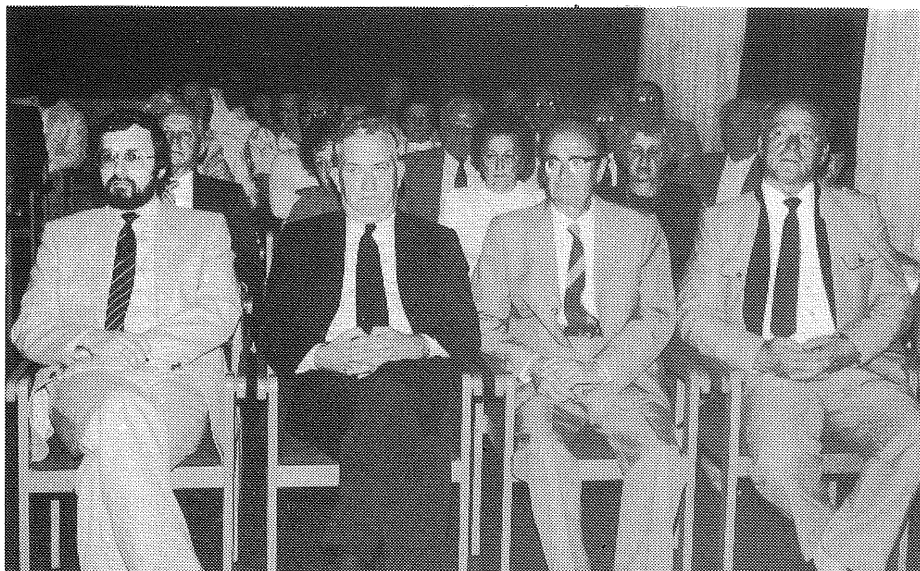
werkes überbrachte als Gastgeschenk seiner Organisation das Original der »Eisenstädter Erklärung« von 1984. Dechant Anton Bruck hatte dann als Abschluß und Höhepunkt dieser kleinen Feier die Büroräume gesegnet.

Die Generalversammlung

Im Anschluß an die Segnung der Büroräume am Hauptplatz und eines Begrüßungstrunkes übersiedelten die Gäste in das Kulturzentrum, wo die Generalversammlung abgeführt wurde. Über Einzelheiten werden wir noch später berichten. Das Hauptereignis dabei war die Wahl des bisherigen Vizepräsidenten Walter Dujmovits zum neuen Präsidenten der Burgenländischen Gemeinschaft in der direkten Nachfolge von Toni Lantos und Julius Gmoser. Walter Dujmovits nahm mit bewegten Worten und für das Vertrauen dankend diese Wahl an, für die er von OSR Pumm im Auftrag des Vorstandes der Burgenländischen Gemeinschaft und der Außenstellen der Burgenländischen Gemeinschaft in aller Welt vorgeschlagen worden war. Die Generalversammlung beschloß dann im Hinblick auf die stark gestiegenen Kosten eine Mitgliedsbeitragserhöhung auf US-Dollar 13,— für das Ausland bzw. öS 130,— für das Inland sowie eine Statutenänderung hinsichtlich der Bestellung eines dritten Vizepräsidenten. Außerdem wurde der noch unter Julius Gmoser gefaßte Beschluß wiederholt, die Herren Molden, Bernardin und Jandrisits zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Der Festakt

Die Geburtstagsfeier der Burgenländischen Gemeinschaft folgte der Generalversammlung und wurde vom Singkreis Gerersdorf mit schönen Liedern umrahmt. Der neu gewählte Präsident Prof. Dr. Walter Dujmovits verlas die Grußbotschaften, die aus aller Welt zu diesem Ereignis gekommen waren und gab einen kurzen Rückblick auf die 30jährige Geschichte unseres Vereines. OSR Paul Stelzer sowie Frau Mathilde Pani aus Gerersdorf hatten mit literarischen Beiträgen dem Fest eine besondere Note verliehen. In einem zweiten Teil folgte die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Helmut Jandrisits (stellvertretend übernahm diese sein Schwager Eduard Lackner, der auf Heimatbesuch weilte) und an Präsident Fritz Molden. Nach dem Festvortrag »Die Auslandsösterreicher als Stütze ihrer Heimat«, dem Absingen des Liedes der Auslandsburgenländer und der Landeshymne endete diese schöne Feier, welche, wie alle Ereignisse dieses Tages, im österreichischen Fernsehen aufgezeichnet und übertragen wurden.



Ein Ausschnitt aus der Generalversammlung



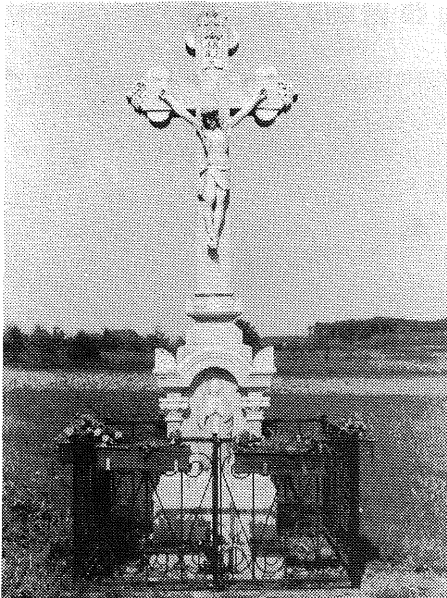
Bild oben: Prof. Dr. Dujmovits übergibt die Büroschlüssel der Büroleiterin Renate Dolmanits mit allen guten Wünschen und gratuliert zum 20jährigen Dienstjubiläum

Bild rechts: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den Präsidenten des Auslandsösterreicherwerkes Fritz Molden



URLAUBSREISEN und sonstige Arrangements
mit Touropa, Kuoni, Neckermann, Meridian,
Itas, Pegasus etc. können jederzeit über
BG-REISEN gebucht werden!

Amerikanerkreuze im Burgenland



In Deutsch Bieling steht das Kreuz - kurz vor dem Ortseingang - an einer Wegkreuzung. Das Kreuz trägt die Inschrift: »Gelobt sei Jesus Christus«. Weiters ist am Sockel eingemeißelt »HUDETZ SZOMBATHELY«, dies gilt als Beweis dafür, daß diese Kreuze seinerzeit von dieser Firma aus Steinamanger geliefert bzw. aufgestellt worden sind.

Eduard Jandrisits

FORTSETZUNG FOLGT!

BRASILIEN

Sao Paulo

Die Österreichisch-Brasilianische Gesellschaft Babenberg hatte einen Festtag als ihr 92jähriges Mitglied Viktor Arneitz das große Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen bekam. Generalkonsul Otto Heller hatte die Verdienste des Ausgezeichneten um seine alte Heimat gewürdigt. Der frühere Präsident und gegenwärtige Kulturreferent dieser Gesellschaft ist Friedrich Wenger, unser Gebietsreferent in Brasilien.

Treue Österreicher

Die jüngste österreichische Siedlung in Südamerika geht auf den Tiroler Andreas Thaler zurück, der in der Zeit von 1926 bis 1931 österreichischer Landwirtschaftsminister war und der für verarmte Tiroler Bergbauernfamilien die Gründung der Siedlung »Dreizehnlinden« in Brasilien eingeleitet hat. Die Gründung erfolgte 1930, als 600 Männer und Frauen aus Tirol sich dort niederließen, wo damals 13 Platanos standen, die der Siedlung ihren Namen geben sollten. Von den damals eingewanderten Tirolern leben nur mehr sechs Menschen, die alle noch die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Eine von ihnen, Mitzi Eberl, ist erstmals in ihre alte Heimat zurückgekehrt und war auch längere Zeit bei unserem Gebietsreferenten Fritz und Marianne Hartl in Zürich zu Besuch.

VORANZEIGE:

5. - 7. September
Auslandsösterreicher-Treffen in Wien

CHICAGO

KATHY FUNOVITS - NEUE MISS BURGENLAND



Beim Frühlingstanz der Burgenländer in Chicago im DANK Haus wurde Miss Kathy Funovits zur neuen Miss Burgenland Chicago gewählt. Herzlichen Glückwunsch der neuen Schönheitskönigin, die im heurigen Sommer mit ihren Eltern Schachendorf, den Heimatort ihres Vaters, besuchen wird.

Der Frühlingstanz der Burgenländer war gut besucht. Unser Gebietsreferent, Steven Karlovits, konnte unter anderem DDR. Seiting, den österr. Handelsdelegierten im mittleren Westen, mit seinen Mitarbeitern

sowie mehrere Vertreter und Präsidenten befreundeter Vereine begrüßen. Vicky Varga, Miss Burgenland Chicago 1985, verabschiedete sich in ergreifender und heimatverbundener Weise als scheidende Miss, wofür sie stürmischen Beifall erntete.

Wir wünschen der neuen Miss Burgenland Chicago, Kathy Funovits, viel Erfolg während ihrer »Amtszeit« und danken dem Komitee der BG Chicago für ihren Einsatz, der zum guten Gelingen dieser Veranstaltung führte.



Goldene Hochzeit unserer Mitglieder in Chicago

Im Kreise ihrer Kinder, Enkelkinder, Verwandten und Freunde feierten die Eheleute Josef und Helena Fandl das Fest der Goldenen Hochzeit.

Josef Fandl ist vor 77 Jahren in Unterradling, heutiges Ungarn geboren, seine Gattin Helena, geborene Sorger, stammt aus Rei-

nersdorf.

Auch der Präsident der BG Chicago, Mr. Steven Karlovits, war bei dieser Feier anwesend und überbrachte dem Goldenen Jubelpaar die Mitgliedsnadel der Burgenländischen Gemeinschaft und wünschte noch viele Jahre in bester Gesundheit.

TORONTO**4 Hochzeitsjubiläen auf einmal**

Unsere Landsleute Herr und Frau Rudi Artinger und Herr und Frau John Sommer feierten ihr 53. Ehejubiläum, unser Gebietsreferent Helmut Jandrisits mit Gattin Gerti ihr 30. und die Eheleute Paul und Paula Kraly ihr 25. Hochzeitsjubiläum. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin noch viele Jahre in bester Gesundheit.



Unsere Mitglieder Theresia und Eduard Lackner waren im Mai auf Heimatbesuch und besuchten unter anderem auch das neue Büro der BG in Güssing.

Veranstaltungen der Burgenländer in Toronto

Am 27. Juli findet im Evening Bell Club das traditionelle Annapicnic statt.

Weiters findet am 4. Oktober das Oktoberfest in Kitchener und am 22. November der Martinitanz in der St. Peter und Paul Halle statt.

MELBOURNE

Wie wir von der österreichischen Gemeinschaft »Edelweiß« aus Melbourne erfahren, findet im Austria Haus jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 11.00 Uhr ein Kaffeekränzchen statt.

SCHWEIZ

Großes Schützenfest der Auslandsösterreicher in der Schweiz.

Vor kurzem veranstalteten die Auslandsösterreicher in der Schweiz ein großes Schützenfest in Hard in Vorarlberg. Es waren sechs Vereine aus der Schweiz, 1 Verein aus Österreich (Kärntner Landsmannschaft) und ein Verein aus der BRD vertreten.

Großes Können und Glück zeigten wieder einmal die Burgenländer. Bei den Frauen wurde Frau Gisela Weilenmann erste, Frau Irene Gyr-Gaal dritte und bei den Herren wurde unser Mitarbeiter Edi Kovacs erster. Die beiden Damen stammen aus Oberwart und leben bereits seit 28 bzw. 29 Jahren mit ihren Familien in der Schweiz.

ZÜRICH

Im Alter von 37 Jahren verstarb Kurt Gremelmayr, ein treues Mitglied des Österreichischen Vereines Zürich.

**NEW YORK
100 Jahre Freiheitsstatue
in New York**

Die Freiheitsstatue in New York ist 100 Jahre alt geworden. In Erinnerung an den Unabhängigkeitskrieg der Nordamerikaner, den das französische Volk unterstützt hat, hat Frankreich im Jahr 1886 dem amerikanischen Volk dieses schöne Denkmal der Freiheit geschenkt. Viele Millionen Einwanderer sind bei der Ankunft in Amerika an dieser Statue vorbeigefahren, welche ihnen als Symbol ihres künftigen Lebens in Freiheit erschienen ist.

Vienna 1900

- nennt man eine große Präsentation der Kunst und Kultur Wiens um die Jahrhundertwende, die bis zum 22. Oktober im New Yorker Museum of Modern Art zu sehen ist. Diese Supershow ist auch als eine goodwill tour anzusehen und hat schon tausende Amerikaner begeistert.

Die Burgenländische Gemeinschaft beehrt sich,
Euer Wohlgeboren zum

PICNIC

und Auslandsburgenländertreffen

am Sonntag, dem 27. Juli 1986, ab 15.00 Uhr, in Güssing
geziemend einzuladen.

Programm:

Platzkonzert — Ansprachen — Grußbotschaften
Tanzmusik: »The Happy Austrians« aus den USA

CHRONIK DER HEIMAT

ANDAU: Herbert Fleischhacker und Renate Lang sowie Gerhard Lidy und Sabine Gindl haben sich vermählt.

ALTSCHLAINING: Ingrid Weschitz und Herbert Schlögel schlossen den Bund der Ehe.

ANTAU: Rudolf Herzog starb 91jährig. Im 64. Lebensjahr starb Adolf Wondra.

ASCHAU: Karin Hochreiter und Franz Jäger aus Mariasdorf haben sich vermählt.

APETLON: Herbert Sumalowitsch hat mit Brigitte Koloszar den Bund der Ehe geschlossen.

BAD TATZMANNSDORF: OSR. VDir. Franz Fuith, über 30 Jahre lang Volksschuldirektor, ist gestorben.

BERNSTEIN: Ende Juni feierte der Gesangsverein »Sängerlust« in Bernstein sein 100jähriges Gründungsfest. 20 Chöre aus Ungarn, Wien, Niederösterreich, Steiermark und dem Burgenland waren gekommen, um dem jubelnden Verein zu gratulieren.

BURG: Eleonora Besenhofer und Josef Milisits schlossen den Bund der Ehe.

BADERSDORF: Im 86. Lebensjahr starb Karoline Heiden.

D. KALTENBRUNN: Den Bund fürs Leben schlossen Manfred Gölls und Brigitte Seidl aus Eisenhüttl.

DRASSBURG: Im 81. Lebensjahr verschied Johanna Schmiedl und im 84. Mathilde Plankovits.

DEUTSCH EHRENDORF: Claudia Graf aus Jabing und Adalbert Mattis schlossen den Bund der Ehe.

DEUTSCH SCHÜTZEN: Johann Wachter und Herta Windisch aus Deutsch Ehrendorf schlossen den Bund der Ehe.

DRASSMARKT: Aurelia Kern aus Oberpuldendorf und Walter Rathmanner traten vor den Traualtar.

EISENSTADT: Den Bund der Ehe schlossen Andrea Wohlfahrt (Georgstraße 5) und Walter Reiterer aus Rotenturm. Vor den Traualtar traten auch Bettina Kittelmann (Tillstraße 5/1) und Manfred Habetler aus Wiener Neustadt. — Den 50. Hochzeitstag feiern Anna und Walter Bayer (Langriedgasse 13). — Kammeramtsdirektor i.R. Dr. Otto Holzwarth (zuletzt Reichlgasse 5 wohnhaft) ist gestorben.

EISENBERG: Maria Meixner feierte vor kurzem den 85. Geburtstag.

EISENHÜTTL: Vor den Traualtar traten Anna Holler aus Steingraben und Werner Sinkovits.

EBERAU: Maria Winkelbauer aus Eberau feierte den 85. Geburtstag. Bürgermeister Helmut Sabara und Oberamtsrat Holzinger übergaben einen Geschenkkorb und gratulierten herzlich. — Josef Luisser verstarb im 64. Lebensjahr.

ELTENDORF: Rosa Marx ist im 87. Lebensjahr verstorben.

FRANKENAU: Maria Domnanich aus Nebersdorf und Johann Mersits schlossen den Bund der Ehe. — Im 77. Lebensjahr starb Maria Nemeth.

FORCHTENSTEIN: Agnes Schaller starb im 70. Lebensjahr.

FRAUENKIRCHEN: Kürzlich schlossen Walter Hötsch und Silvia Tafner den Bund der Ehe. — Mit 66 Jahren verschied Paul Wachtler und mit 72 Jahren Johanna Pinetz.

GÜTTENBACH: Maria Knor und Alois Johann Neuber aus Karlstetten-Heitzing sagten »Ja« zur Ehe. — Im 75. Lebensjahr starb Veronika Wagner, 80jährig starb Christine Mercsanits.

GROSSMUTSCHEN: Maria und Thomas Kacsits feierten vor kurzem die »Eiserne Hochzeit«.

GERERSDORF: Das 50jährige Ehejubiläum feierten Berta und Franz Luttenberger.

GOBERLING: Renate Kirnbauer und Franz Bauer aus Rotenturm schlossen den Bund der Ehe. — Johann Kappel verstarb im 83. Lebensjahr.

GAAS: Kürzlich starb Josef Trippel im 54. Lebensjahr.

GROSSHÖFLEIN: Gertrude Kaiser und Erwin Samwald haben sich vermählt.

GLASING: Im Alter von 65 Jahren starb Eduard Hamedl, Nr. 7.

GRIESELSTEIN: Juliane Rothdeutsch verstarb im 85. Lebensjahr.

GROSSWARASDORF: Margarethe Pfiffing und Stefan Csulits traten vor den Traualtar.

GROSSBACHSELTEN: Sabine Kunczer aus Oberwart und Walter Sulyok sagten »Ja« zur Ehe.

GÜSSING: An der Straßenkreuzung Güssing - St. Nikolaus steht ein Kaufmannsladen, der vom weithin bekannten und beliebten Kaufmann Rudolf Gröller geführt wurde. Völlig überraschend ist der 56jährige Kaufmann nun gestorben und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beerdigt. — Helene Guggenberger starb im 87. Lebensjahr.

HORNSTEIN: Sigrid Palkovits und Alfred Kick schlossen den Bund der Ehe. — Im 95. Lebensjahr starb Maria Danek.

HANNERSDORF: Sigrd Gabriel und Josef Gossy schlossen den Bund der Ehe. — Pauline Hasler verstarb im 74. Lebensjahr.

HACKERBERG: Renate Zsifkovits und Herbert Jusitz aus Stegersbach schlossen den Bund der Ehe. Silvia Acs und Erich Farkas aus Unterwart sagten ebenfalls »Ja« zur Ehe.

HALBTURN: Anna Kiss und Hermann Kettner sowie Gabriele Kiss und Josef Kefer schlossen den Bund der Ehe. — Franz Zechmann starb im 90. Lebensjahr.

HENNENDORF: Anneliese Hirtenfelder und Herbert Knaus aus Bonisdorf schlossen den Bund der Ehe.

HAGENS DORF: Oberschulrat Julius Galos — er ist seit vierzig Jahren als Kantor und Kirchenchorleiter in Hagensdorf und Luisig tätig — erhielt von Diözesanbischof DDr. Stefan László kürzlich den »Silbernen Martinsorden«, der ihm im Rahmen eines Gottesdienstes von Pfarrer Berszeny überreicht wurde. Auch Bürgermeister Partl sowie der Pfarrgemeinderat würdigten die Verdienste des Kantors.

HORITSCHON: Beim Bundeswettbewerb aller kaufmännischen Lehrlinge in Österreich konnte Richard Bader aus Horitschon als Sieger hervorgehen. Er wurde vom Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger in der Hofburg empfangen.

INZENHOF: Den Bund fürs Leben schlossen Franz Sommer und Maria Hartter aus Neuberg.

JENNERSDORF: Im Kreise ihrer Familie feierte die Pensionisten Maria Schullitsch aus Jennersdorf (Am Tafelberg 20) den 90. Geburtstag.

ILLMITZ: Vor kurzem schlossen Annemarie Haider und Wolfgang Gmoser den Bund der Ehe.

JOIS: Die älteste Joiserin, Karoline Pasler, feierte den 95. Geburtstag. — Marion Jäger und Andreas Hatzl gaben einander das Jawort.

KROATISCH GERERSDORF: Anna Saffich starb vor kurzem im Alter von 78 Jahren.

KITTSEE: Im 91. Lebensjahr ist Direktor Anna Roth gestorben.

KLEINMUTSCHEN: Genoveva Ifkovich verstarb im 80. Lebensjahr.

KROATISCH EHRENDORF: Kürzlich erlag Josef Schmidt im 74. Lebensjahr einem Herzinfarkt.

KUKMIRN: In voller Gesundheit feierte am 1. Mai die rüstige Altgastwirtin Helene Hoanzl, Iluschoma genannt, die heute noch trotz ihres hohen Alters eifrig im Gastwirtbetrieb ihres Sohnes mitarbeitet, im Kreise ihrer Familie und Verwandten ihren 80. Geburtstag. Neben den vielen Gratulanten wünschten auch Bgm. Zotter, Vizebgm. Ernst und Ortsvorsteher Kropf der Jubilarin weiterhin Gesundheit und Rüstigkeit und überreichten einen Geschenkkorb. Herzlichen Glückwunsch!

KULM: Am 31. Mai schloß Anna Paukovits mit Werner Sinkovits aus Großpetersdorf den Bund fürs Leben.

KÖNIGSDORF: Reinhart Judt und Edeltaud Brauchart haben den Bund der Ehe geschlossen.

KEMETEN: Johann Berger und Theresia Schabhiel sind verstorben.

KLOSTERMARIENBERG: Anna Supper starb im 92. Lebensjahr.

KLEINPETERSDORF: Das Ehepaar Josefa und Johann Veszely beging kürzlich das Fest der goldenen Hochzeit.

KLEINWARASDORF: Johanna Plaukovits verschied 75jährig.

KLINGENBACH: Im 42. Lebensjahr ist Franz Malleschitz gestorben. Theresia Schinkovits starb im 89. Lebensjahr.

KOHFIDISCH: Kamilla Horvath verschied im 80. Lebensjahr. — Martin Wiesauer und Gabriela Schuch haben geheiratet.

KIRCHFIDISCH: Altbürgermeister Josef Polzer ist im 91. Lebensjahr gestorben.

KROBOTEK: Augusta Wind starb im Alter von 74 Jahren.

LITZELSDORF: Karl-Heinz Koch und Susanne Csar aus Obendorf feierten kürzlich Hochzeit. — Ludwig Janisch verschied 70jährig. — Oberforstrat Dipl. Ing. Alfred Reiss, (Mutter Lehrerin) ist im Alter von 62 Jahren gestorben.

LANDSEE: Maria Brandl und Heinz Holzer traten vor den Traualtar.

LOIPERSBACH: Im 61. Lebensjahr starb Andreas Grössing.

LACKENBACH: Maria Supper und Peter Reiterits gaben einander das Jawort.

LACKENDORF: Im 65. Lebensjahr starb Josef Wallner.

MARKT ST. MARTIN: Theresia Engelmayer starb im 85. Lebensjahr.

MARIASDORF: Martina Graf und Günter Sorger schlossen den Bund der Ehe. — Theresia Hoyda verschied 78jährig.

MOSCHENDORF: Maria Laky starb im Alter von 86 Jahren.

MINIHOF-LIEBAU: Christine Poglitsch und Anton Unger aus Sankt Anna am Aigen traten vor den Traualtar.

MÜLLENDORF: Maria Schrieffl starb im 77. Lebensjahr.

MOGERSDORF: Anton Kedl ist nach schwerer Krankheit im 54. Lebensjahr verstorben.

MÖRBISCH AM SEE: Manfred Fiedler ist mit Brigitte Justine Nairz in den Stand der Ehe getreten.

MARZ: Maria Scheiber starb im 85. Lebensjahr.

MISCHENDORF: Stefanie Sulyok verstarb im Alter von 88 Jahren.

MÖNCHHOF: Josef Sopper starb im 88. Lebensjahr.

MARIA BILD: Den Bund für's Leben schlossen Edith Klobner und Klaus Poglitsch aus Jennersdorf.

NEUSIEDL: Andrea Anna Stranz, Hauptplatz 49, und Reinhard Johann Linke aus Wien schlossen den Bund der Ehe. — Ludwig Preczner, Wienerstraße 45, ist 69jährig gestorben.

NEUSIEDL b.G.: Im Alter von 64 Jahren starb kürzlich der Altbürgermeister von Neusiedl b.G., Josef Brantweiner. In seiner Amtszeit von 1950 bis 1965 wurde die Elektrifizierung des Dorfes beendet, der Ausbau der Güterwege vorangetrieben und das Vereinsleben zur Entfaltung gebracht. Josef Brantweiner war auch als Funktionär des Österr. Kameradschaftsbundes weithin bekannt.

NEUBERG: Ursula Radostits und Thomas Bunyai schlossen den Bund der Ehe.

NECKENMARKT: Helene Trettler und Dipl. Ing. Johann Eichberger gaben einander das Jawort. — Im Alter von 35 Jahren ist Otto Zach gestorben.

NEUSTIFT b.G.: Herwig Wallesz und Sonja Köppel schlossen den Bund der Ehe.

NEUTAL: Anna Berkovits verstarb im 73. Lebensjahr.

NEBERSDORF: Michaela Oszvald und Herbert Ackerler aus Strebersdorf traten vor den Traualtar.

NICKELSDORF: Brigitte Pretor ist im 34. Lebensjahr gestorben.

OBERBILDEIN: Wilfried Müllner und Anita Hermann aus Kohfidisch gaben einander das Jawort.

OBERWART: Der verdienstvolle Finanzbeamte Reg.Rat Ernst Kapai ist im Alter von 62 Jahren gestorben. Kapai war von 1954 bis 1958 Vizebürgermeister der Gemeinde Oberwart.

OGGAU: Viktor Fertsak aus Trausdorf und Christine Gruber sowie Heinz Wiesinger und Maria Fasching gaben einander das Jawort.

OBERDORF: Vor den Traualtar traten Gerda Halper und Herbert Konczer sowie Josef Lorenz und Gerlinde Dergovits. — Im 81. Lebensjahr starb Siegfried Halper.

OBERPULLENDORF: Wenige Tage vor seinem 100. Geburtstag verstarb der älteste Bürger der Stadtgemeinde Oberpullendorf, Josef Kendöl. Er war als Mann des Glaubens sehr beliebt und war auch Vater dreier Priester, die alle Redemptoristenpatres waren.

OBERKOHLESTÄTTEN: Andrea Kappel und Andreas Linhart aus Wien haben sich vermählt.

OLLERSDORF: Stefan Reichl, Ehrenbezirkskapellmeister und Gründer des Musikvereines Ollersdorf, ist im 76. Lebensjahr verstorben. — Gabriele Bischof und Kurt Schuller aus Rohrbrunn sowie Andrea Strobl und Robert Bäck aus Wien haben sich verehelicht.

OLBENDORF: Karl Graf ist kürzlich im 46. Lebensjahr verstorben.

OSLIP: Im 68. Lebensjahr starb Anton Schlögl. 93jährig ist Anna Grath gestorben.

POPPENDORF: Der Poppendorfer Altbürgermeister Schlenner ist im Alter von 67 Jahren verstorben.

PAMHAGEN: Marianne Eder und Gerald Fink aus Apetlon schlossen den Bund der Ehe.

PIRINGSDORF: Im 55. Lebensjahr starb Theresia Hauser. 84jährig ist Theresia Böhm gestorben.

PARNDORF: Im 86. Lebensjahr starb Agnes Metlich.

PAMA: Johann Fabsich und Karin Pozsgay sind in den Stand der Ehe getreten.

ROHRBRUNN: Kurt Schuller und Gabriele Bischof sowie Dietmar Erkinger und Claudia Bleier haben sich verehelicht.

ROTERTURM: Sophie Scheiber, eine Oberstwuirt, erreichte das hohe Alter von 90 Jahren.

RAIDING: Christa Draxler aus Deutschkreuz und Dipl.Ing. Wolfgang Hofer schlossen den Bund fürs Leben.

RAX: Willi Kropf starb im Alter von 60 Jahren.

ROHRBACH AN DER TEICH: Friederike Putz und Peter Bogad aus Jabing schlossen den Bund der Ehe.

ROHR: Alfred Lagler verstarb im 46. Lebensjahr.

SIEGENDORF: Renate Poiger und Ferdinand Benczak gaben einander das Jawort. Stefan Strommer und Sabine Szoldatits traten vor den Traualtar. — 60 Jahre Betriebsfeuerwehr. Eine große Anzahl von Gästen war nach Siegendorf gekommen, um das Jubiläum der Betriebsfeuerwehr in der Zuckerfabrik Siegendorf zu feiern. Im Mittelpunkt der Feier stand eine Feldmesse und die Auszeichnung verdienter Feuerwehrmänner.

SIEGGRABEN: Das 60jährige Ehejubiläum feiern Karoline und Dominikus Kurz.

ST. MARGARETHEN: Desiderius Arthofer starb im 71. Lebensjahr. 65jährig starb Elisabeth Steiner.

SALMANNSDORF: Ernst Stifter starb im Alter von 41 Jahren.

SCHANDORF: Margarete und Josef Subosits begingen das Fest der goldenen Hochzeit. — Edith Mühlgaszner und Apollonia Verasztó haben an der Universität Graz ihre Sponson zum Magister der Philosophie.

SCHACHENDORF: Theresia und Eugen Marosi feierten das Fest der goldenen Hochzeit. — Anna Buskarits verstarb im 88. Lebensjahr.

SCHÜTZEN: Karin Zwingl und Franz Lederer schlossen den Bund der Ehe. — Maria Kleini starb im 62. Lebensjahr.

STINATZ: Im 43. Lebensjahr starb Johann Papai. 78jährig starb Maria Sifkovits.

ST. MICHAEL: Das 50jährige Ehejubiläum feierten kürzlich Helene und Eduard Potzmann. — Im 81. Lebensjahr starb Magdalena Radakovits.

STOTZING: Johann Matuschitz aus Seibersdorf und Katharina Bauer sind in den Stand der Ehe getreten.

STÖTTERA: Das hohe Alter von 92 Jahren erreichte Amalla Pleier.

STREM: Theresia Loder verstarb im Alter von 65 Jahren.

TRAUSDORF: Den Bund der Ehe schlossen Ingrid Mayer und Manfred Drabits. »Ja« zur Ehe sagten Marianne Gmass und Viktor Hergovich. Vor den Traualtar traten Sabine Migschitz und Andreas Zarits. — Im 52. Lebensjahr starb Erich Barilich.

TOBAJ: Rosina Staudt verstarb im 78. Lebensjahr.

UNTERBILDEIN: Kürzlich verschied Agnes Mittl im 81. Lebensjahr.

UNTERRABNITZ: Willi Wagner und Maria Winhofer schlossen den Bund der Ehe.

UNTERSCHÜTZEN: Kürzlich verstarben Johann Kurz im 76., Helene Portschy im 87. und Johann März im 80. Lebensjahr.

WOPPENDORF: Ingrid Stöcklmayer und Gerald Faulhammer gaben einander das Jawort.

WEIDEN AM SEE: Anna Lang ist im 79. Lebensjahr gestorben.

WALLERN: Werner Thüringer und Liane Böröcz haben geheiratet. — Cäcilia Perlinger verstarb im 75. Lebensjahr.

WULKAPRODERSDORF: Barbara Wohlrab und Wilhelm Pint schlossen den Bund der Ehe. Vor den Traualtar traten auch Sabine Migschitz aus Trausdorf und Andreas Zarits.

WALLENDORF: Franz Zenz starb im Alter von 61 Jahren.

WEPERSDORF: Das Ehepaar Julius und Maria Oberhofer feierte kürzlich das Fest der goldenen Hochzeit.

WEICHSELBAUM: Gabriele Meitz aus Tuka und Martin Lehner schlossen den Bund der Ehe.

WINDISCH MINIHOF: Emilie Uitz verschied 93jährig.

WIESEN: Josefine und Johann Strobl feierten den 50. Hochzeitstag.

WILLERSDORF: Emilie und Adolf Fürst begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

WINDEN AM SEE: Ferdinand Paul ist infolge eines Verkehrsunfalls im 25. Lebensjahr verstorben.

WÖRTHERBERG: Im Rahmen eines Feuerwehrfestes, das drei Tage dauerte, wurde der Feuerwehr ein neues Tanklöschfahrzeug übergeben, das durch die Opferbereitschaft der Bevölkerung angeschafft werden konnte. Dieses Fahrzeug ist deshalb so wichtig, weil Wörtherberg eine Streusiedlung ist und viele Einzelgehöfte aufweist. Obwohl der Ort klein ist, gehören 55 Männer der Feuerwehr an.

AUS DEM NACHBARLAND STEIERMARK:
FÜRSTENFELD: Im Alter von 42 Jahren starb unser langjähriges Mitglied, Dr. Alfred Lang.

Frühlingskonzert der Jugendkapelle Eberau



Bei ihrem schon traditionellen Frühlingskonzert am 1. Mai d.J. begeisterte die Jugendkapelle Eberau unter der Stabführung ihres Kapellmeisters Eduard FANDL ein überaus zahlreich erschienenen Publikum im Festsaal der Hauptschule mit einem breit gefächerten Programm. Bürgermeister Helmut SABARA konnte in seiner Eigenschaft als Obmann des Musikvereins neben vielen Ehrengästen auch Landesrat ÖR. Josef WIESLER und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Erwin WAYÁN, die den Ehrenschutz übernommen hatten, begrüßen. Reinhard KRACHER führte in gekonnter Weise als Moderator durch den gelungenen Konzertabend. Hofrat Dr. Wayán lobte in seiner Grußadresse das kulturelle Engagement der Jugend und stellte mit einem Seitenblick auf die Jungmusiker fest: »Ja

wahrlich, der Nachwuchs, der ist gut!«

Landesrat Wiesler hob in seiner Ansprache vor allem die gesellschaftsbildende Funktion der Musik, die uns Menschen zur Freude und spontanen Begeisterung anregt, hervor. Die Seele und Eigenart eines Volkes, betonte er, kommen nirgends besser zum Ausdruck als gerade in der Musik. Die Jugendkapelle, unterstrich er, gibt uns erst die Möglichkeit, die Feste unseres Dorfes entsprechend zu feiern und stellt dadurch den Brückenschlag zum Mitmenschen her. Schließlich nahm der Landesrat das heurige »Liszt-Jahr« zum Anlaß und überreichte als sichtbaren Ausdruck seiner Anerkennung und Wertschätzung Buchspenden an Kapellmeister Fandl, Bürgermeister Sabara und an Moderator Kracher.

Aktiver Soroptimist-Club Eisenstadt

Auch in seinem 16. Bestandsjahr 1985/86 hat »Soroptimist International-Club Eisenstadt« im Sinne der Hilfsbereitschaft und des gegenseitigen Verständnisses - eines der fünf Ziele des Soroptimismus - unter seiner derzeitigen Präsidentin Ingrid SCHRÄMMEL wieder Beachtliches geleistet. Außer der laufenden Patenschaft für ein kleines Mädchen aus dem SOS-Kinderdorf Nepal wurde der Krebsforschung für Kinder des St. Anna-Kinderspitals in Wien ein namhafter Betrag zur Verfügung gestellt. Nicht nur das Patenkind von Nepal, sondern auch ein behindertes Mädchen in Pottendorf und die Behindertenwerkstätte in Neusiedl am See erhielten ein Weihnachtsgeschenk des Clubs. Für die »Soziale Betreuungshilfe Burgenland« in Eisenstadt gab es noch eine Überraschung zum Muttertag.

Pamhagen

Seit einigen Jahren steht in Pamhagen das flächenmäßig größte Feriendorf von ganz Mitteleuropa. Viele Einzelhäuser im alten burgenländischen Stil mit Schilfdächer wurden errichtet um somit hunderten Gästen einen idyllischen Urlaub zu vermitteln. Ende Juni ist der größte Teil dieses Feriendorfes ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden beträgt rund 100 Millionen Schilling.

Stremtalregulierung abgeschlossen

Jahrhundertlang trat nach heftigen Sommergewittern der kleine Strembach über die Ufer und überschwemmte den weiten Talboden und vernichtete landwirtschaftliche Bestände. Besonders häufig traten die Hochwasser im Raum Bocksdorf, St. Michael und dann die Strem abwärts bis Heiligenbrunn auf. Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg wurde mit den Regulierungsarbeiten im Bereich der Ortschaft Strem begonnen. Die Regulierungsarbeiten wurden dann nach dem zweiten Weltkrieg von dort ausgehend bachaufwärts weitergeführt und 1986 in Stegersbach beendet. Ein besonderes Glanzstück dieser Regulierung ist ein großes Staubecken im Bereich von Rauchwart, das im heißen Sommer Anziehungspunkt für badelustige Sportler ist. Gegenwärtig sind Verhandlungen im Gange mit dem Ziele, den Bau der Hochwasser-schutzanlage von Stegersbach in Richtung Kemeten weiterzuführen.

20 Jahre Gymnasium Jennersdorf

In einer schönen Feier gedachte die Gemeinde und die Schulverwaltung mit zahlreichen Professoren, Lehrern und Schülern des 20. Geburtstages des Bundesaufbaugymnasiums in Jennersdorf. Diese Schule wurde 1966 gegründet, später wurde ihr auch eine Handelsschule angeschlossen. Der Direktor dieser Schule ist der aus Jennersdorf stammende Prof. Friedrich Karl.

Holidays in Austria

Last Friday, the 27 th of June, I got my report at school. All the pupils who attended school in Burgenland, Vienna and Lower Austria, are on holiday now and will come back to school in September. The pupils in the other Austrian provinces will get their reports one week later. In Austria we have about 9 weeks holiday in summer and some weeks more.

The first vacation in the school year in Austria are the Christmas holidays, they last 2 weeks; the first week in February we have vacation, too, after that we have 10 days holiday for Easter, then four days Whit holidays.

Besides this we have a great number of Christian holidays, especially in May. Every province celebrates their own patron, e.g. Burgenland's patron in Martinus. So we have no school on November 11 th, when we celebrate him.

The time between the holidays hard work has to be done but we know that the engagement on working ist the base for prosperous life in future.

In this way my best wishes for having a good time in summer

Yours,
Walter

Nach Amerika hinein

Nach Amerika hinein, so heißt das Stück, das mit großem Erfolg bei den Schloßspielen in Kobersdorf aufgeführt wurde. Darin wird das Schicksal eines burgenländischen Auswanderers dargestellt, der nach 50 Jahren erstmals wieder in seine Heimat kommt. Das Stück ist mit großem Erfolg gelaufen.

100 Jahre Stadtfeuerwehr Güssing

Aus diesem Anlaß hatten sich rund 450 Feuerwehrkameraden aus der näheren und weiteren Umgebung in Güssing eingefunden, um dieses Fest gebührend zu feiern. Nach einer Kranzniederlegung für die verstorbenen Kameraden fand im Kulturzentrum eine würdige Feier statt. Bei dieser Gelegenheit wurde die renovierte Feuerwehrfahne gesegnet.

Früheres Bauernhaus, vor einigen Jahren zu einem schönen Wohnhaus umgebaut, in wunderschöner Lage zwischen Stegersbach und Rohr, dazu 3 ha angrenzender Wald und Wiesengelände zu verkaufen.

Auskünfte erteilt: Bgld. Gemeinschaft, Tel. 03322/2598



Ausstellung in der Volksschule Eberau



Der von der Volksschule Eberau unter Leitung von Oberschulrat Josef Polzer im Rahmen des vom Landesschulrat vorgegebenen Projektes »Burgenland-Land im Wandel (1945 - 1985)« im Mai d.J. durchgeführten Ausstellung »Unser Heimatort im Wandel der Zeit« war ein voller Erfolg beschieden. Die mit Geschick und viel Fleiß hervorragend gestaltete und von unleugbarem Hei-

matbewußtsein getragene Ausstellung stieß auf ein unerwartet großes Publikumsinteresse. Unser Bild zeigt einen Schülerchor bei der von Bürgermeister Helmut Sabara am 16. Mai offiziell eröffneten Ausstellung. In seiner kurzen Eröffnungsansprache lobte Landesschulinspektor Hofrat Dr. Edmund Zimmermann das Engagement der Schule und sprach von einer Musterausstellung, zu der er herzlich gratulierte.

Die Bernstoaner Buam

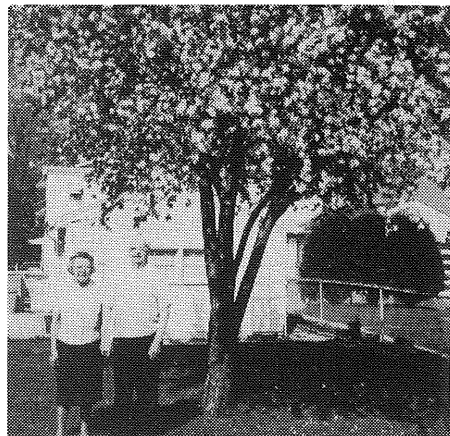
erhalten goldene Ehrennadel in Bad Tatzmannsdorf

Während eines bunten Abends im Kurzentrum Bad Tatzmannsdorf wurde dem Chef der Bernstoaner Buam, Hr. Heinz Laschober, die goldene Ehrennadel für Verdienste um Bad Tatzmannsdorf überreicht. Seit der Gründung der Bernstoaner Buam im August 1980 gestalten sie nicht nur regelmäßig bunte Abende im Kurzentrum, sondern stehen oft im Einsatz für die Kurgemeinde. Auch anlässlich der vielen Auslandstourneen wird fleißig für Bad Tatzmannsdorf geworben. Herzliche Gratulation!



ÖSTERREICH - MÖRBISCH/Neusiedlersee — Gepflegtes WOHNHAUS (auch für 2 Familien geeignet) zu verkaufen. Seeblick, ruhige Waldrandlage, Zentralheizung, Kellerstüberl, Sauna, Garage, 580m² Ziergarten. VB S 2.590.000,—
Anfragen an: Fam. Thorwartl, 7072 Mörbisch, Weinzeile 33 oder an Burgenl. Gemeinschaft

Rückkehr ins Burgenland



Anfang Mai dieses Jahres kehrten Karl und Anna Schabhüttli aus Elmwood Park, USA, in das Burgenland zurück, von wo sie 1923 ausgewandert sind, um hier ihren Lebensabend zu verbringen. 63 Jahre lang haben sie gemeinsam in den USA gelebt und während dieser Zeit immer Kontakt zur Familie bzw. zur Verwandtschaft in Deutsch Kaltenbrunn und Neusiedl b.G. gehabt. Im Jahre 1937 sind sie für 5 Monate in die alte Heimat zurückgekehrt, dann folgten erst wieder ab 1972 weitere Reisen ins Burgenland. Dabei wurde der Gedanke, die letzten Lebensjahre in der Heimatgemeinde zu verbringen, stärker, da die Verwandtschaft, besonders die drei Schwestern von Herrn Schabhüttli, hier wohnen. Das Ehepaar Schabhüttli, das auch immer Mitglied der Burgenländischen Gemeinschaft war, lebt nun bei der jüngsten Schwester, Frau Kracher, in Deutsch Kaltenbrunn.

Katastrophenwetter

Auch nicht die ältesten Bewohner von Schreibersdorf, Aschau, Willersdorf und Oberschützen können sich an eine ähnliche Katastrophe erinnern, welche Ende Juni über diese Dörfer hereingebrochen war. Nach einem fast dreistündigen schweren Gewitter wurden Brücken und Stege weggerissen, Felder, Wiesen und Straßen überschwemmt, die Ernte vernichtet und Bäume ausgerissen. Auch Häuser wurden überschwemmt. Zwei Kinder, die von Fluten mitgerissen wurden, konnten im letzten Moment noch gerettet werden.

Schöne Eigentumswohnung in Güssing, 90m², möbliert, beste Lage, Burgblick, Lift vorhanden, Zentralheizung und Garage, zu verkaufen:

Anfragen an: Familie Ernst, 7540 Güssing, Tel. 03322/2607 oder Bgld. Gemeinschaft, Tel. 03322/2598

Unser Schlager! **5 Tage Österreich-Rundfahrten mit LUXUSBUS**
Wien – Graz – Innsbruck – Salzburg – Wien
mit deutscher und englischer Reiseleitung

wöchentlich ab 5. Mai 1986, inkl. Halbpension ab **S 4.500,-**

5 Tage UNGARN-Rundfahrten
„Ungarische Rhapsodie“

Balaton – Puszta – Budapest
jede Woche vom 27. 5. bis 9. 9. 1986 inkl. Halbpension **S 4.500,-**

WIEN-BUDAPEST tägl. mit Luxusbuslinie **S 262,-**

sowie Gesellschaftsreisen durch ganz Europa.

Verlangen Sie bitte unsere Spezialprospekte!



BLAGUSS Reisen

A-1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 15 · Tel. 0222/651681 A, Tx 133869
A-7000 Eisenstadt, Lisztgasse 1 · Tel. 02682/4802, Tx 17620
A-7100 Neusiedl/See, U. Hauptstr. 12 · Tel. 02167/8141, Tx 18160
A-7210 Mattersburg, Judengasse 15 · Tel. 02626/2400, Tx 17673
A-7350 Oberpullendorf, Wr. Str. 26 · Tel. 02612/2595, Tx 17795

Gute Reise & Gute Preise

SPORT

FUSSBALL

Nach dem Cupsieg schaffte die Wiener Austria auch den Meistertitel. Da Eisenstadt gerade noch den 4. Platz in der Aufstiegsrunde erreichte, ist das Burgenland in der neuen Saison wieder mit einem Verein in der höchsten Spielklasse vertreten.

ENDSTAND 1985/86 (I. Division)

1 Austria	58 Punkte
2 Rapid	56 Punkte
3 Innsbruck	39 Punkte
4 LASK	38 Punkte
5 Sturm Graz	35 Punkte
6 GAK	35 Punkte
7 Admira	29 Punkte
8 Klagenfurt	28 Punkte

AUFSTIEGSRUNDE

1 Vienna	18 Punkte
2 VOEST	17 Punkte
3 Sportklub	15 Punkte
4 Eisenstadt	15 Punkte
5 Alpine Donawitz	14 Punkte
6 Spittal	13 Punkte
7 Steyr	13 Punkte
8 SAK	7 Punkte

Die ersten 4 Klubs spielen in der I. Division. Die restlichen 4 Teams bleiben in der II. Division.

ABSTIEGSRUNDE

1 Krems	40 Punkte
2 Salzburg	36 Punkte
3 St. Veit	36 Punkte
4 Bregenz	35 Punkte
5 Flavia	35 Punkte
6 Schwechat	29 Punkte
7 FavAC	29 Punkte
8 Villach	20 Punkte

Die ersten 5 Mannschaften verbleiben in der II. Division, die letzten 3 steigen in die Regionalliga ab.

REGIONALLIGA OST

1 Mödling	42 Punkte
2 Neustadt	40 Punkte
3 FAC	38 Punkte
4 St. Pölten	37 Punkte
5 Zwettl	33 Punkte
6 Oberwart	31 Punkte
7 Tulln	27 Punkte
8 Jennersdorf	22 Punkte
9 St. Margarethen	22 Punkte
10 Rudersdorf	18 Punkte
11 Baden	17 Punkte
12 Mautner	16 Punkte
13 Simmer	12 Punkte
14 Red Star	9 Punkte

Endstand 1985/86 in den einzelnen Klassen des Burgenlandes. Die Tabellen sind von der höchsten Klasse abwärts angeführt.

LANDESLIGA

1 Baumgarten	40 Punkte
2 Neuberg	33 Punkte
3 Güssing	31 Punkte
4 Rohrbach	30 Punkte
5 Deutschkreuz	28 Punkte
6 Sigleß	27 Punkte
7 Purbach	26 Punkte
8 Mattersburg	25 Punkte
9 Parndorf	24 Punkte
10 Großpetersdorf	23 Punkte
11 Pinkafeld	23 Punkte
12 Rohrburn	22 Punkte
13 Andau	20 Punkte
14 Leithaprodersdorf	12 Punkte

II. LIGA NORD

1 Halbtorn	42 Punkte
2 Steinbrunn	38 Punkte
3 Zurndorf	36 Punkte

4 Tadten	30 Punkte
5 Neusiedl	28 Punkte
6 Gols	28 Punkte
7 Neufeld	27 Punkte
8 Oggau	26 Punkte
9 Kligenbach	25 Punkte
10 Siegendorf	25 Punkte
11 Mönchhof	25 Punkte
12 Podersdorf	24 Punkte
13 Wallern	23 Punkte
14 Weiden	22 Punkte
15 Stotzing	21 Punkte

II. LIGA MITTE

1 Antau	36 Punkte
2 Schattendorf	34 Punkte
3 Hirn	29 Punkte
4 Pilgersdorf	29 Punkte
5 Oberpullendorf	27 Punkte
6 Nikitsch	26 Punkte
7 Dörfel	26 Punkte
8 Forchtenstein	26 Punkte
9 Stoob	24 Punkte
10 Unterfrauenh.	23 Punkte
11 Krensdorf	22 Punkte
12 Loipersbach	21 Punkte
13 Großwarasdorf	21 Punkte
14 Draßburg	20 Punkte

II. LIGA SÜD

1 D. Kaltenbrunn	37 Punkte
2 Eltendorf	37 Punkte
3 Ollersdorf	29 Punkte
4 Jabing	29 Punkte
5 Eberau	28 Punkte
6 Kirchfidisch	26 Punkte
7 Stegersbach	25 Punkte
8 Misch./Neuh.	25 Punkte
9 Schlaining	24 Punkte
10 Rechnitz	23 Punkte
11 Stinatz	23 Punkte
12 Wiesfleck	22 Punkte
13 Hannersdorf	18 Punkte
14 Güttenbach	18 Punkte

1. KLASSE NORD

1 Pamhagen	38 Punkte
2 Apetlon	36 Punkte
3 Breitenbrunn	34 Punkte
4 Zagersdorf	31 Punkte
5 Gattendorf	29 Punkte
6 Dt. Jahrndorf	27 Punkte
7 Frauenkirchen	25 Punkte
8 St. Andrä	25 Punkte
9 Illmitz	21 Punkte
10 Wulkaprodersdorf	21 Punkte
11 Kittsee	20 Punkte
12 Schützen	20 Punkte
13 Jois	19 Punkte
14 Großhöflein	18 Punkte

1. KLASSE MITTE

1 Weppersdorf	42 Punkte
2 Lackenbach	35 Punkte
3 Lockenhaus	32 Punkte
4 Marz	30 Punkte
5 Neutal	28 Punkte
6 Horitschon	28 Punkte
7 Kais./Wein.	28 Punkte
8 M.St.Martin	27 Punkte
9 Rattersdorf/L.	25 Punkte
10 Wiesen	21 Punkte
11 Ritzing	20 Punkte
12 Kobersdorf	17 Punkte
13 Piringsdorf	16 Punkte
14 Frankenau	16 Punkte

1. KLASSE A SÜD

1 Siget	34 Punkte
2 Kohfidisch	32 Punkte
3 Loipersdorf	29 Punkte
4 Grafenschachen	24 Punkte
5 Goberling	22 Punkte
6 Bernstein	22 Punkte
7 Oberdorf	20 Punkte
8 Rotenturm	20 Punkte
9 D. Schützen	17 Punkte

10 Unterschützen	17 Punkte
11 Schachendorf	16 Punkte
12 Bad Tatzmannsdorf	11 Punkte

1. KLASSE B SÜD

1 St.Martin/R.	33 Punkte
2 Sulz	30 Punkte
3 Oibendorf	28 Punkte
4 Neuhaus/Klb.	28 Punkte
5 St. Michael	26 Punkte
6 Kukmirn	21 Punkte
7 Heiligenkreuz	21 Punkte
8 Rauchwart	17 Punkte
9 Gerersdorf	16 Punkte
10 Mogersdorf	16 Punkte
11 Großmürbisch	14 Punkte
12 Bocksdorf	14 Punkte

2. KLASSE A

1 Frauenkirchen	37 Punkte
2 UFC Pama	35 Punkte
3 Kittsee	30 Punkte
4 Oslip	27 Punkte
5 Parndorf	22 Punkte
6 Nickelsdorf	22 Punkte
7 Winden	19 Punkte
8 Donnerskirchen	19 Punkte
9 Mörbisch	19 Punkte
10 SK Pama	15 Punkte
11 Neudorf	14 Punkte
12 Rust	5 Punkte

2. KLASSE B

1 Zillingtal	39 Punkte
2 Müllendorf	31 Punkte
3 Wimpassing	28 Punkte
4 Trausdorf	26 Punkte
5 Sieggraben	23 Punkte
6 Pöttelsdorf	22 Punkte
7 Hornstein	20 Punkte
8 St. Georgen	18 Punkte
9 Sauerbrunn	17 Punkte
10 Oberpetersdorf	17 Punkte
11 Pöttsching	12 Punkte
12 Lackendorf	9 Punkte

2. KLASSE C

1 Mannersdorf	34 Punkte
2 Unterrabnitz	31 Punkte
3 Kr.Gerersdorf	28 Punkte
4 Raiding	27 Punkte
5 Kl. Warasdorf	26 Punkte
6 Lutzmannsburg	23 Punkte
7 Draßmarkt	22 Punkte
8 Oberloisdorf	18 Punkte
9 Steinberg	17 Punkte
10 Unterpullendorf	15 Punkte
11 Neckenmarkt	12 Punkte
12 Kr.Minihof	11 Punkte

2. KLASSE D

1 Neuhodis	39 Punkte
2 Unterwart	37 Punkte
3 Mariasdorf	32 Punkte
4 Zuberbach	29 Punkte
5 Buchschachen	25 Punkte
6 Welgersdorf	21 Punkte
7 Wolfau	20 Punkte
8 Riedlingsdorf	18 Punkte
9 Kroisegg	18 Punkte
10 Oberschützen	11 Punkte
11 Allhau	7 Punkte
12 Miedlingsdorf	7 Punkte

2. KLASSE E

1 Heiligenbrunn	32 Punkte
2 Tschantschendorf	32 Punkte
3 Strem	29 Punkte
4 Mühlgraben	28 Punkte
5 Kemetten	27 Punkte
6 Litzelsdorf	21 Punkte
7 Dobersdorf	21 Punkte
8 Hackerberg	20 Punkte
9 Burgb./Neud.	18 Punkte
10 Punitz	15 Punkte
11 Wallendorf	11 Punkte
12 Tobaj/Has.	10 Punkte

SCHÜLERLIGA



Das obige Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft des Polytechnischen Lehrganges Güssing. Ganz links Direktor Kurt Prenner, daneben Fachlehrer Günther Fabsits. Zweiter von rechts ist Fachlehrer Franz Osztovits.

Fußball :

In der österreichischen Meisterschaft der Polytechnischen Lehrgänge, die Mitte Juni in Oberwart ausgetragen wurde, belegte der Polytechnische Lehrgang Güssing den ausgezeichneten 3. Platz.

Volleyball :

Die Hauptschule Jennersdorf gewann sensationell das Endspiel in der österreichischen Volleyball Schülerliga. Es war dies der erste burgenländische Sieg in diesem Bewerb.



Dem Abgeordneten zum Nationalrat Hans Wolf, Hauptschullehrer in Stegersbach, wurde eine hohe Auszeichnung überreicht: Der Landeshauptmann verlieh ihm das Komturkreuz für die Verdienste um das Land Burgenland.

Dem Gastwirt Otto Vollmann aus Neusiedl b. Güssing wurde der Titel »Kammerrat« verliehen. In seinem wunderschönen Gasthaus, das er in den letzten Jahren renoviert und erweitert hat, hat die Burgenländische Gemeinschaft schon einigemal ihr Picnic abgehalten.

Zum neuen Amtsleiter des Arbeitsamtes in Stegersbach wurde Wilhelm Hödl ernannt. Er folgt seinem Vorgänger Karl Düh, der in Pension gegangen ist.

Unser Präsident, Prof. Dr. Walter Dujmovits, wurde vom Bundespräsidenten zum Direktor des Gymnasiums in Güssing bestellt. Wir gratulieren herzlich.

Land im Wandel

Heimatbesuchern aus dem Ausland ist eine Ausstellung zu empfehlen, die im Sommer über im Gymnasium in Eisenstadt zu sehen ist. Unter dem Titel »Land im Wandel« wurde von den Schülern und Lehrern aller burgenländischen Schulen eine Ausstellung zusammengetragen, die in großen Fotos und Diagrammen den Wandel eines rückständigen Landes in der Vergangenheit zu einem modernen Land zeigt.

Neue Orgel in Oberdorf

Dank der großen Opferbereitschaft der Bevölkerung und des Einsatzes des Pfarrgemeinderates und des Pfarrers wurde die 150 Jahre alte Orgel restauriert. Die Segnung des wunderschönen Instrumentes nahm Bischof Dr. Laszlo persönlich vor. Organist in dieser Kirche ist Johann Grandits.

PRIVATVERKAUF: Moderner Neubau in Pinkafeld, 1.005m² Grund, 130m² Wohnfläche, voll unterkellert inkl. Garage, alle Anschlüsse plus Erdgas. Hangruhelage mit Fernblick, 10km von Bad Tatzmannsdorf, nach Wien u. Graz durchgehend Autobahn. Preis S 1.650.000,— plus S 180.000,— Bausp.-Übernahme. Tel. 0222/6505 - 4232 DW oder abends 741436.

120 Jahre Blasmusikverein in Stegersbach

Es war im Jahre 1866, als Johann Koköfer in Stegersbach Bergen mit 11 Musiker die erste Musikkapelle in Stegersbach gründete. Diese Kapelle feiert gegenwärtig ihr 120jähriges Bestandsjubiläum. Obmann ist zur Zeit Helmut Tobitsch, Kapellmeister Hans Potzmann und 56 Musiker sind aktiv in dieser Kapelle tätig.

Eigentumswohnung in Güssing, Raiffeisenstraße 8 im 2. Stock, Lift, Zentralheizung, 87m², sofort beziehbar, zu verkaufen. Auskunft: Bgld. Gemeinschaft, 7540 Güssing, Hauptplatz 7, Telefon 03322/2598.

Uhren, Juwelen,

Goldketten, Ohrgehänge,
Ringe, Armbänder,
Broschen, Kuckucksuhren

preiswert und TAX FREE

in den Fachgeschäften

Willi MAYER

OBERWART,
Hauptpl. 8 u. Bahnhofstr. 1

HARTBERG,
Herrengasse 20

LOWEST AIR FARES Quality and friendly Service

Special flights to Austria — Germany — Switzerland — Hungary and all of Europe. International Airlines.

Group and Charter Tours within USA-Hawaii and Europe.

The Caribbean and other parts of the world.

Special Circular Tours of AUSTRIA "Red-White-Red".

Complete Travel arrangements for AIR — SHIP — CRUISES — TOURS — HOTELS — BUS TOURS — CAR RENTAL etc.

Wagner

CONTINENTAL TRAVEL AGENCY INC.

1642 — 2nd Ave/Cor. 85th Street

New York, N.Y. 10028

Tel.: 212-737-6705

Joe Baumann

PREISGÜNSTIGE LINIENFLÜGE NACH AMERIKA

AUS UNSEREM REICHHALTIGEN PROGRAMM

New York (ab Wien)

Direktflug mit TAROM	öS 8.990,—
Abflüge jeden Montag und Mittwoch, offener Rückflug innerhalb eines Jahres möglich	
Direktflug mit ALIA	öS 10.370,—
Abflüge täglich außer Montag und Freitag, max. Aufenthalt 35 Tage, bzw. gegen Aufzahlung ein Jahr	
Direktflug mit PANAM	öS 12.170,—
Abflüge jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag	

Chicago (ab Wien)

Direktflug mit ALIA	öS 13.145,—
Abflüge jeden Montag, Mittwoch und Freitag	
Flüge mit PANAM über New York	öS 14.510,—
Weitere günstige Möglichkeiten ex Deutschland, bitte anfragen!	

Los Angeles/San Francisco (ab Wien)

Direktflug mit ALIA nach Los Angeles	öS 14.311,—
Abflüge jeden Montag, Mittwoch und Freitag	
Flüge mit PANAM über New York	öS 16.100,—

Miami/Orlando/Tampa

mit PANAM ab Wien über New York	öS 13.520,—
---------------------------------	-------------

Toronto

Frankfurt - Toronto - retour mit Lufthansa oder Air Canada	
bis 14. 8. 1986	öS 10.380,—
ab 15. 8. 1986	öS 9.120,—
München - Toronto - retour mit Lufthansa oder Air Canada	
bis 14. 8. 1986	öS 11.290,—
ab 15. 8. 1986	öS 9.820,—
Wien - Amsterdam - Toronto - retour mit Canadian Pacific	
bis 27. 8. 1986	öS 14.150,—
ab 28. 8. 1986	öS 12.120,—
Zagreb - Toronto - Zagreb mit JAT	öS 9.900,—

Montreal/Halifax/Ottawa

München - Montreal - retour	
bis 14. 8. 1986	öS 11.080,—
ab 15. 8. 1986	öS 9.610,—
Wien via Amsterdam nach Montreal - Halifax oder Ottawa und retour	
bis 27. 8. 1986	öS 14.150,—
ab 28. 8. 1986	öS 12.120,—
Frankfurt - Montreal und retour	
bis 14. 8. 1986	öS 10.170,—
ab 15. 8. 1986	öS 8.910,—

Calgary/Edmonton/Regina

Frankfurt - Calgary/Edmonton/Regina - retour	
bis 14. 8. 1986	öS 11.850,—
ab 15. 8. 1986	öS 10.730,—
München - Calgary/Edmonton/Regina - retour	
bis 14. 8. 1986	öS 12.770,—
ab 15. 8. 1986	öS 11.430,—
Wien via Amsterdam - Calgary/Edmonton/Regina - retour	
bis 27. 8. 1986	öS 15.630,—
ab 28. 8. 1986	öS 14.300,—

Vancouver/Victoria

Frankfurt - Vancouver/Victoria - retour	
bis 14. 8. 1986	12.200,—
ab 15. 8. 1986	öS 11.080,—
München - Vancouver - retour	
bis 14. 8. 1986	öS 13.120,—
ab 15. 8. 1986	öS 11.780,—
Wien via Amsterdam - Vancouver - retour	
bis 27. 8. 1986	öS 15.980,—
ab 28. 8. 1986	öS 14.660,—

Jugendtarife mit PANAM nach New York, Boston, Washington, Philadelphia zum Preis von	öS 7.300,—
nach Chicago, Cleveland, Detroit zum Preis von	öS 8.360,—
nach Miami, Orlando, Tampa zum Preis von	öS 8.720,—
nach Los Angeles, San Francisco zum Preis von	öS 10.840,—

Kindertarife bitte jeweils auf Anfrage.

Zu den Flügen ex Frankfurt oder Deutschland können wir Ihnen jederzeit günstige Bahnfahrten z.B. ab Wien zum Preis von öS 995,— oder Flüge zum Preis von öS 3.990,— (Preis jeweils to-retour) anbieten.

Preis- und Programmänderung vorbehalten!

Weiters vermittelt die BG. auch günstige Rundfluggtickets für inner-amerikanische Flüge sowie Hotelunterkünfte.

Mieten für Leihwägen auf Anfrage.

Für die Einreise in die USA ist ein Besuchervisum notwendig, welches die BG. auf Wunsch besorgt. Für die Einreise nach Canada ist für österreichische Staatsbürger lediglich ein gültiger Reisepaß erforderlich.

Weitere Flugwünsche auf Anfrage!

Liebe Landsleute!

BG.-Reisen kann Ihnen - aber auch bei Flügen nach anderen Destinationen, wie Australien, Süd- und Nordafrika und Südamerika - behilflich sein. Wir werden für Sie immer das preisgünstigste Angebot herausfinden, um Ihnen so bei Ihrer Reise auch Geld zu ersparen. Wenden Sie sich deshalb in allen Reiseangelegenheiten (Flug, Schiff- und Busreisen) an

**BG.-Reisen, 7540 Güssing, Hauptplatz 7,
Telefon 03322/2598**